



## Sind sie „online“?

### Mobile Geschäftsanwendungen

Die SIM-Karte in einem Smartphone stellt die technische (und die abrechnungstechnische) Basis für die Telefonie, aber auch für die Verbindung zum Internet dar. So ist es möglich, nicht nur zu telefonieren, sondern auch mithilfe des Browsers im Internet zu surfen oder E-Mails zu bearbeiten. Auch alle auf dem Smartphone bereits vorinstallierten Apps setzen in der Regel eine Verbindung zum Internet voraus: der Kartendienst kann nicht nur die aktuelle Position des Smartphones ermitteln, sondern auch eine Route von der aktuellen Stelle zu einem gewünschten Ziel ermitteln. TD-Mobile-Anwendungen laufen im Browser des Endgeräts und setzen daher eine Internetverbindung (direkt oder über WLAN) voraus.

Ein Smartphone ohne eine Internetverbindung ist somit in seinen Einsatzmöglichkeiten erheblich eingeschränkt. Grundsätzlich stellen daher die Telekom-Anbieter den Zugang zum Internet flächendeckend zur Verfügung.

Aber die Kennzeichnung „flächendeckend“ ist irreführend – in abgelegenen Gebieten, im Keller eines Gebäudes, auf dem Gipfel eines Berges, auf einer Fähre zu einer vorgelagerten Insel – kann der Zugang zum Internet, aber auch die Telefonie unter Umständen unmöglich sein.

In einigen dieser Fälle kann ein WLAN-Netz helfen, die Verfügbarkeit des Internets ermöglichen.

Aber selbst in den wenigen Einsatzfällen, in denen temporär kein Internetzugang gegeben ist, können TD-Mobile-Anwendungen weiter funktionieren. Ein Beispiel soll das verdeutlichen:

Im Keller (kein Internet, kein WLAN) sollen eine Vielzahl von Daten erfasst bzw. bestehende Daten geändert oder sogar gelöscht werden. Bevor der Anwender in den Keller geht (noch gibt es Internet) wird die entsprechenden Bearbeitungsseite mit in Frage kommenden Daten geladen. Jetzt geht der Anwender in den Keller (kein Internet) und bearbeitet die Daten. Die Anwendung stellt fest,

dass eine keine Verbindung zum Internet gibt und speichert die Daten automatisch temporär in der „Browser DB“ ab. Der Anwender verlässt den Keller und das Smartphone stellt die Verbindung zum Internet wieder her.

Wenn dann (zeitgesteuert) die Anwendung feststellt, dass das Smartphone wieder „online“ ist, kann die TD-Mobile-Anwendung so programmiert werden, dass die offline erfassten automatisch an die Firmenzentrale übertragen werden.

Dieses Szenario kann Abläufe ersetzen, bei denen Daten heruntergeladen, später bearbeitet und dann wieder „synchronisiert“ werden. TD-Mobile-Anwendungen arbeitet direkt mit den firmeninternen Daten – lediglich für die wenigen Fälle, in denen keine Online-Verbindung vorhanden ist, werden die Daten zwischengespeichert und, nach Wiederherstellung der Internet-Verbindung, automatisch an die zentrale IT übertragen. Die zentralen Daten sind fast immer aktuell.

### Fragen?

[MD Consulting & Informationsdienste GmbH \(Website\)](#)

[Kontaktaufnahme mit MD Consulting \(E-Mail\)](#)